

1-4/2002

**DAS INSIDER-MAGAZIN**

Seitgebühr 5,- €/R

# **MINOX FREUND**

1. Deutscher MINOX-Club e.V.



**CLASSIC MEETS DIGITAL**

## Qualitätssprung im SW-Bereich

„Probieren Sie das mal - damit wird's noch schärfer“ sagte mein Münsteraner Fotohändler und drückte mir Anfang Januar 2002 ein kleines braunes Glasfläschchen mit der Aufschrift „SPUR HRX“ in die Hand. Eben hatte ich ihm stolz die recht gelungenen Ergebnisse meiner jüngsten Versuche mit Ilford Delta 100 vorgelegt, den ich mit meiner MINOX C belichtet, in Rodinal Spezial entwickelt und mit meinem MINOX Vergrößerer III zu Papier gebracht hatte. Seit einem Jahr testete ich akribisch verschiedene Kombinationen von Schwarzweiß-Filmen und Entwicklern im 8x11 Kleinbildformat, um Grenzen von Schärfe, Auflösung und Tonwertreichtum aber auch der MINOX Optiken auszuloten. Dabei bemühe ich den Labor- und MINOX Fachmann immer wieder als ersten Kritiker meiner Arbeit. Knapp drei Wochen später konnte ich Fotos auf den Verkaufstresen legen, die alles was er bis dahin gesehen hatte und alle meine bisherigen 8x11-Ergebnisse in den Schatten stellten. Mit diesem Probefläschchen der kleinen Firma bei Düren begann alles von vorn. Um es nach vielen Tests verschiedener SPUR-Entwickler auf einen Nenner zu bringen: ich ahnte nicht, dass Kleinbild-Fotos so scharf und detailreich sein können!

Der Firmen- und Produktname SPUR ist die Abkürzung für „Speed Photography & Ultra-high Resolution“. Dahinter stecken als führende Köpfe ein diplomierter Fotoingenieur und ein promovierter Physiker, die sich seit über zehn Jahren damit beschäftigen, neuartige Entwicklungsschemikalien zu konzipieren, die noch mehr von dem sichtbar machen sollen, was beim Klick des Kameraauslösers latent auf das jeweilige Filmmaterial gebannt wird. Das Resultat dieser Entwicklungsarbeit im doppelten Sinne ist eine ganze Palette von Produkten für

die verschiedensten Anwendungszwecke und Märkte. Und die haben laut Firma SPUR schon viele Kunden überzeugt. So versorgt SPUR nach eigenen Angaben inzwischen rund 60 Prozent des deutschen Verkehrsüberwachungs-Marktes mit einem Spezialentwickler für Filmrollen aus den „Blitzkisten“, zahlreiche Ärzte verwenden demnach einen neuartigen Röntgenentwickler der über eine ungewöhnliche Langzeitstabilität verfügt.

Die neuesten Innovationen von Dipl.-Ing. Heribert Schain und Partner sind aber verschiedene Dosen-, Tank- und Maschinenentwickler für höchste Schärfe und Auflösung in der Schwarzweiß-Fotografie sowie für die bildmäßige Entwicklung von Mikrofilm-Material. Und so spannt sich der Bogen zurück zur MINOX.



**Marcus-Michael Dunkmann zeigt Clubmitgliedern im Frühjahr 2002 auf dem Regionaltreffen in St. Augustin erstmals den neuen Filmentwickler**

**Foto: Franz Fischer**

Die Stadt Münster ist ein herrliches Terrain für Hobby-Fotografen. Alte Kirchengemäuer und architektonisch vielseitig gestaltete Gebäude in Wohn- und Geschäftsvierteln, die historische Altstadt mit dem Rathaus des Westfälischen Friedens oder der zentrumsnah gelegene grün-umrandete Aasee, aber auch eine Vielzahl von

Veranstaltungen laden über das ganze Jahr zu Entdeckungstouren mit der Kamera ein. Hier bin ich oft mit ein oder zwei MINOX 8x11-Kameras unterwegs, wobei ich während der vergangenen Monate ausschließlich für Vergleichstests mit SPUR-Produkten den Auslöser drückte und dafür insbesondere den Agfa Copex Rapid in meine winzigen Kameras lud (Modelle B, BL, C und LX).



**Präsentation von hervorragenden Bildergebnissen als Qualitätsbeweis**

**Foto Franz Fischer**

Dieses eigentlich für die Mikroverfilmung gedachte Material ist bislang als 30,5 Meter-Rolle sowie als Testpäckchen mit zwei 36er Filmen und dem Entwickler SPUR Nanospeed im Kleinbildformat erhältlich und lässt sich aufgrund seines stabilen Poly-ester-Trägers und der geringen Schichtdicke sehr einfach mit dem Schneidegerät konfektionieren und anschließend laden. Inzwischen wurde der Film auch im MINOX Format vorkonfektioniert auf den Markt gebracht.

Sicherlich muss sich jeder MINOX Fotograf mit eigenen Tests selbst im wahrsten Sinne ein Bild von der Leistungsfähigkeit der neuen Verfahren machen - einige an dieser Stelle abgedruckte Fotos und die folgenden Beschreibungen sollen einen ersten Eindruck vermitteln.

**Agfa Copex Rapid und SPUR Nanospeed:**

Hier trennt sich die Spreu vom Weizen, dieses Verfahren liefert einen echten Qualitätsbeweis für die MINOX Kameras. Unter günstigen Bedingungen (Lichtverhältnisse, optimale Fokussierung) kann bei einer Empfindlichkeit von 25 bis 40 ASA Kleinbildqualität erreicht werden. Konturenschärfe, Auflösungsvermögen und Tonwerte sind erstaunlich, ebenso die Feinkörnigkeit. Lichter und Schatten sind differenziert. Der Film verhält sich bei Über- und Unterbelichtungen recht gutmütig und lässt sich schnell und problemlos auch in der MINOX Dose verarbeiten. Offensichtlich ist hier gelungen, was viele Amateure und Profis seit langem mehr oder weniger erfolgreich anstreben: die physikalischen Eigenschaften der feinstkörnigen Mikrofilme problemlos für die Bild-Fotografie auszunutzen. Der Preis ist eine relativ dünne silberame Schicht, welche die Negative zunächst etwas flauer als gewohnt erscheinen lässt - eine mittlere Papiergradation gleicht dies beim Vergrößern allerdings aus und die Ergebnisse nehmen schnell alle Zweifel. Erwähnenswert ist auch die vergleichsweise lange Haltbarkeit des Nanospeed-Entwicklers.

**SPUR HRX (High Resolution X) und SPUR SLD (Speed Limit Developer):**

Diese Entwickler wurden in erster Linie für Filme mit neuer Kristalltechnologie entworfen (Kodak Tmax, Ilford Delta) sind aber auch für die „alte Garde“ der SW-Filme geeignet und versprechen bei hoher Schärfe feinstes Korn sowie einen hohen Belichtungsspielraum, viel Detailkontrast und hohe Grauwertdifferenzierung (Quelle: Produktinformation SPUR). Ich verwendete zunächst Tmax 100 und Delta 100 bei 100 ASA mit HRX und sah dies bestätigt, war erstaunt über die Ergebnisse. Beide Filme lieferten schärfere und detailkontrastreichere Bilder, als ich es je mit anderen 100 ASA-Filmen und bisherigen

## Qualitätssprung im SW-Bereich

Entwicklern erreichte. Insbesondere der Tmax scheint mit dem HRX zu harmonieren und gerät durch diese Verarbeitungsweise trotz höherer Empfindlichkeit in die Liga des leider eingestellten Agfapan APX 25 (Minopan 25). Der Tmax muss allerdings vergleichsweise lang fixiert werden, es empfiehlt sich auch, den Fixierer für nicht mehr als zwei Tmax-Filme zu benutzen. Der SLD-Entwickler ist dazu geeignet, die Empfindlichkeit verschiedener Filme besser auszunutzen - aber nicht durch Pushen, sondern durch eine sehr weiche Entwicklung. Versuche mit dem Kodak Tmax 100 bei 125 und 160 ASA brachten ebenfalls beachtenswert scharfe und detailreiche Ergebnisse hervor, allerdings mit im Vergleich zu HRX leicht erhöhter Körnigkeit. Die Eigenschaften des SLD machen sich vor allem dann bemerkbar, wenn es um höherempfindliche Filme geht: So lässt sich beispielsweise ein Delta 400 mit 800 ASA belichten und büßt durch die SPUR-Entwicklung kaum an gewohnter Qualität ein (Test mit MINOX B). Wenn man trotz der im Vergleich zum Copex nur halb so hohen Auflösung und trotz des höheren Filmpreises den Kodak Technical Pan benutzen will (40-50 ASA, Vorteile: sehr feines Korn und hohe Rot-Sensibilisierung), bietet

SPUR hierfür ebenfalls einen neuartigen Entwickler an, den Dokuspeed. Damit lässt sich der Tech Pan je nach gewünschter Gradation in 3 bis 5 Minuten bildmäßig entwickeln.

Fazit: Welches der angesprochenen Verfahren auch immer zum Einsatz kommt, die SPUR-Chemie ermöglicht offensichtlich gegenüber bisherigen Film-Entwickler-Kombinationen im Schwarzweiss-Bereich Qualitätssprünge, die gerade durch hohe Vergrößerungsmaßstäbe bei der MINOX Fotografie voll zum Tragen kommen. Derart hochwertige Fotos, die leicht selbst zu erstellen sind, könnten den kleinen ebenso hochwertigen MINOX Kameras zu einer wahren Renaissance verhelfen.

Marcus-Michael Dunkmann  
(marcus.dunkmann@t-online.de)

Anmerkung der Redaktion:

Inzwischen hat der neue SPUR-Entwickler gerade bei Anwendern der MINOX 8x11 große Begeisterung ausgelöst. So schrieb uns Helmut Elster aus München, dass damit die „MINOX neu belebt“ wird. Er werde nun „wieder ernsthaft minoxen“.

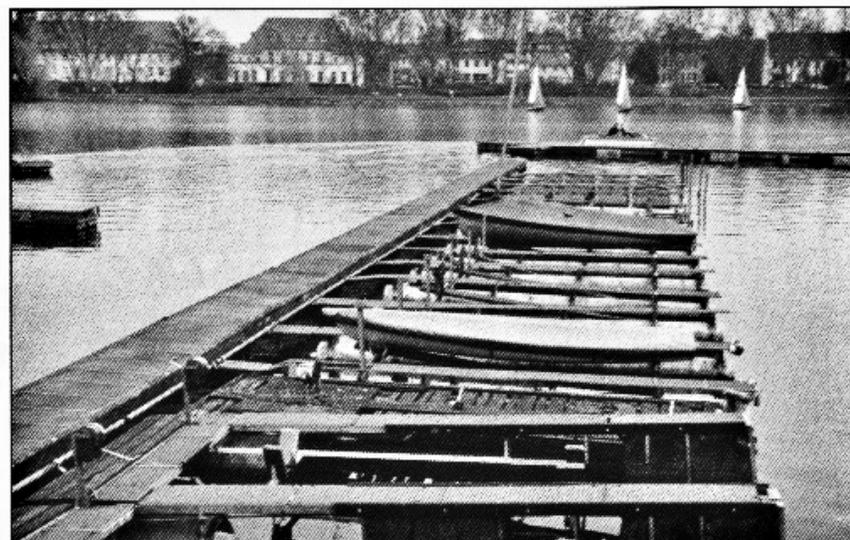
Fotos Seite 46 bis 53: Marcus-M. Dunkmann



Aufnahmen mit der MINOX CCC Leica M3



(Agfa Copex Rapid und SPUR Nanospeed)



Aufnahmen mit der MINOX C

(Agfa Copex Rapid und SPUR Nanospeed)